

„Höhenwind für Regenwald“

Tourgeplauder 01:

Ein perfekter Tag; Beltheim -> Köln

Sa., 20. Mai 2017 04:30 Uhr, bei 5 Grad °C startete die Tour in Beltheim. Schon komisch, wenn man den letzten Taxis der Nacht begegnet und einem Spätheimkehrer irgendeines Events entgegenkommen.

An der Mosel angelangt, sorgte der Dunst im Tal für gefühlte 0 Grad. Ich hatte Glück und die beiden Bäckereifachverkäuferinnen in Kobern-Gondorf teilten Ihren privaten Kaffee mit mir. So gestärkt kam ich, vorbei an tollen Landschaften, wie auch an der Brücke von Remagen, mit nur zwei verkehrsbedingten Vollbremsungen, unfallfrei bis Remagen durch. Frau Gumm vom Stadtcafe in Remagen hat eben dort die ersten 10,- Euro für die Tour gespendet!

„Just in Time“ erreichte ich um 15:00 Uhr Köln und weiß nun, warum so viele Fahrradfahrer bei Rot über die Ampel fahren: „Anders kommste gar nit vorwärts, vor allem nicht unter Zeitdruck.“

Die nervenaufreibende 2. Halbzeit im Spiel FC: Mainz hatte mich bis zum am Abend mehr Kraft gekostet, als die rund 150 km dorthin. Dennoch: Der FC ist wieder international dabei – die ganze Stadt stand Kopf und feierte bis zum frühen Morgen.

Sonntag, 21.Mai 2017; Köln -> Gevelsberg

Start um 7:30 Uhr in Köln-Junkersdorf, nach Übernachtung bei meinem Sohn Micha. Der Tag begann ruhig und sonnig – Klasse!

Nach dieser Bundesligasaison und diesem Spiel im FC-Trikot durch Leverkusen zu fahren, machte wirklich Laune, vor allem da die Rheinpromenade so gut besucht war. :-)

Über Monheim, Hilden und Haan ging es nun ziemlich lange bergauf in Richtung Wuppertal, wo ein traumhafter Radweg für die Mühe belohnte: Die Nordbahntrasse - eine ehemalige Bahnstrecke - wirklich sensationell und empfehlenswert! Hoch über Wuppertal geht es durch etliche Tunnel, sogar durch eine Schlucht. Auch gibt es Radstationen zur Erholung - „Herz - was willst Du mehr?“ 18:30 Uhr Tagesziel zufrieden erreicht.

